

Kreta Insel des Minos



Eine erlebnisreiche Wanderstudienreise nach Kreta – wo Zeus' Wiege stand und sich die minoische Hochkultur entwickelte. Von den Hochebenen zwischen den Zweitausendern gräbt das Wasser auf seinem Wege zum Meer tiefe Schluchten in das karstige Gebirge. Berge, Steilküsten und einsame Strände; Schafe und Ziegenherden; Olivenhaine, Gewächshäuser und Weinberge; prähistorische Paläste, dorische Akropolen, byzantinische Kirchen, venezianische Burgen und Moscheen aus der Türkenzeit locken uns an den Rand Europas.

Reiseverlauf

Samstag, 11.09.

Um 23.00 Uhr am Konzerthaus ist Abfahrt Richtung Süden, durch die Nacht geht es durch die Schweiz und weiter nach Ancona, wo wir am

Sonntag, 12.09.

um die Mittagszeit mit unserem modernen, luxuriösen Schiff nach Griechenland ablegen. Übernachtung an Bord. Es stehen komfortable Kabinen mit Klimaanlage, Dusche und WC zur Verfügung. Nach Wunsch kann eine 4-Bett- oder eine 2-Bett-Kabine bezogen werden.

Montag, 13.09.

Willkommen in Griechenland! Nachmittags Ankunft in Patras. Fahrt nach Athen und Übernachtung.

Dienstag, 14.09.

Athen: Moloch und Mirakel zugleich.

Mit brausendem Verkehr und malerischen Ecken, antiken Monumenten und sehenswerten Museen, kulinarischen Offenbarungen und weltoffenen Menschen. Nach einer kleinen Stadtrundfahrt pilgern wir zur Akropolis, wo der Parthenon steht, das Erechtheion, die Propyläen und der Athena Nike-Tempel, stolze Zeugen des Perikleischen Zeitalters und der Griechischen Hochklassik. Danach gehen wir zum Areopag, wo Paulus zu den Athenern sprach, und durch die Agora, wo während der Spätantike in den Philosophenschulen die letzten heidnischen Philosophen und die ersten christlichen Kirchenväter nebeneinander studiert haben. Nach einem frühen Abendessen fahren wir zum Hafen von Piräus. Einschiffung nach Heraklion. Übernachtung an Bord.

Mittwoch 15.09.

Ankunft in Souda. Ausflug in den äußersten Westen zu einem verlandeten Hafen und zur alten Inselhauptstadt. Wir fahren entlang der westlichen Nordküste,

erst vorbei an Chania und Maleme, dann durch Kissamos, den westlichsten Hafen der Insel, zur Westküste. Die antike Hafenstadt Phalasarna ist schon längst verlandet. Nirgends tritt einem die geologische Geschichte der Insel so klar vor Augen, wie hier: Kreta hebt sich im Westen und sinkt im Osten. Spaziergang durch die ehemaligen Hafenanlagen. Über das Kloster Gonias fahren wir nach Chania. Vor dem Abendessen gemeinsamer Spaziergang durch die schöne Altstadt, wo Gebäude aus vier Jahrtausenden auf- und aneinander gebaut sind. Eine Übernachtung (ca. 130 km).

Donnerstag, 16.09.

Samaria, eine der längsten Schluchten Europas.

Am frühen Morgen fahren wir auf die Omalos-Hochebene (41 km). Vom Xiloskalo steigen wir in die wunderschöne Samaria-Schlucht, Naturschutzgebiet und Revier der kretischen Wildziege (Kri-Kri). Wir wandern nach Agia Roumeli am Libyschen Meer (5 Stunden, 1.205 m bergab, anspruchsvoll). Mittagspause und Badegelegenheit. (Wer nicht durch die ganze Schlucht gehen möchte, kann per Bus und Boot nach Agia Roumeli fahren und in einer knappen Stunde landeinwärts und bei geringer Steigung zur engsten Stelle wandern).



Höhepunkte

- Die minoischen Paläste von Knossos, Festos und Kato Zakros
- Das Archäologische Museum in Heraklion
- Die Altstadt von Chania und Rethymnon
- Wanderungen auf Hochebenen und in Schluchten
- Das Gipfel-Panorama von Juchtas und Karfi
- Schöne Badestrände

Am Nachmittag fahren wir mit dem Boot nach Sougia. Unser Bus wird unser Gepäck inzwischen zu unserem Hotel gebracht haben. Zwei Übernachtungen.

Freitag, 17.09.

Wanderung zu einer antiken Stadt oder Badetag am Libyschen Meer. Sugia ist ein ruhiger, angenehmer kleiner Ort am Libyschen Meer; sein schöner Badestrand und das kristallklare Meer laden zu einem Badetag ein. Aber auch der Europäische Fernwanderweg, die E4, führt hier vorbei. Wir haben die Gelegenheit, auf der E4 ein Stück in westliche Richtung zur Ausgrabung des antiken Lissos zu wandern: Ein Asklepios-Heiligtum wurde hier ausgegraben, das nur zu Fuß erreichbar ist (ca. 3 Stunden, mittel). Und am Nachmittag wäre immer noch Zeit zum Baden, bevor wir beim gemeinsamen Abendessen in einer Taverne am Meer sitzen.

Samstag, 18.09.

Rehtymnon. Am frühen Morgen haben wir die Gelegenheit, durch die Agia-Irini-Schlucht zu wandern (ca. 3 Stunden, mittel); wer nicht wandern möchte, macht sich einen gemütlichen Vormittag. Fahrt zum Kloster Arkadi, dem Nationalheiligtum der Kreter, Symbol für ihre

Freiheitskämpfe (70 km). Weiter geht es nach Rethymnon (30 km). Kurze Führung durch die malerische Altstadt mit vielen Resten aus der Venezianer- und Türkenzeit. Dann über Spili und Tibaki nach Zaros (170 km). Zwei Übernachtungen.

Sonntag, 19.09.

Die Klöster Vrontisi und Valsamonero. Vormittags wollen wir zwei einsame byzantinische Klöster besuchen und in ihrer Umgebung wandern (ca. 2 Stunden, einfach bis mittel). Am Nachmittag haben wir die Gelegenheit, ein Stück in die spektakuläre Ruwas Schlucht zu wandern.

Montag, 20.09.

Archaische Gesetztafeln, ein minoischer Palast und Höhlenwohnungen am Libyschen Meer. Zur Inselhauptstadt Iraklio. Fahrt nach Gortys (14 km). Besichtigung der Ausgrabung der römischen Hauptstadt der Insel, mit Gesetztafeln (»Königin der Inschriften«, das Recht von Gortys) und Titusbasilika. Weiter nach Festos (15 km) und Besichtigung der minoischen Palastanlage, mit Blick auf das Ida-Massiv und die Messara-Ebene. In Matala (15 km) wohnen keine Hippies mehr. Hier sind wir wieder am Libyschen Meer. Mittagspause

und Badegelegenheit. Am Nachmittag fahren wir nach Iraklio. Zwei Übernachtungen.

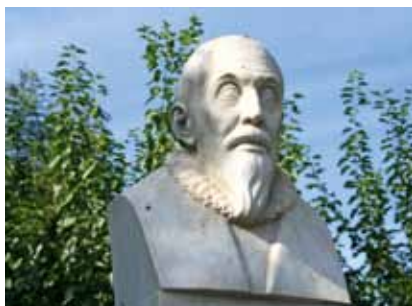
Dienstag, 21.09.

Ausflug auf die Lassithi-Hochebene.

Fahrt auf die Lassithi-Hochebene, 850 m, wo nur noch ausnahmsweise eines der alten Windräder seine Wasserpumpe dreht (60 km). Berausend ist der Ausblick auf die Nordküste von der Passhöhe aus. Wir umrunden das fruchtbare Plateau (20 km), um das sich seine Dörfer gruppieren. Vom Hauptort der Lassithi-Hochebene Tzermiado aus, 850 m, wandern wir auf den Karfi (Nagel)-Berg, 1.148 m, an dessen Gipfel eine postminoische Siedlung ausgegraben wurde. Runter geht es zum Dorfe Pano Kera, 705 m (2 Stunden, 30 Min., 300 m Steigungen, mittel). In der Nähe werden wir das Nonnenkloster Kardiotissa besichtigen, das interessante byzantinische Fresken birgt. Zurück nach Iraklio.

Mittwoch, 22.09.

Zum Minos-Palast und auf einen heiligen Gipfel. Die Schätze der Minoischen Hochkultur. Fahrt nach Knossos und Besichtigung der Palastanlage aus der mittleren Bronzezeit. Dieser »Palast der Doppeläxte« war Residenz des Zeus- und



Europa-Sohnes Minos und das Labyrinth, in dem ein menschenfressendes Ungeheuer, der Minotaurus, sich verbarg. Weiter geht es nach Archanes, 400 m, dem heutigen Weinzentrum, wo ein minoischer Palast ausgegraben wird. Wanderung auf den heiligen Berg Juchtas, 811 m, der von Iraklion aus gesehen als das Profil des schlafenden Zeus erkannt wird (2 Stunden, 300 m Steigungen, mittel). Zurück nach Iraklion und Gelegenheit, das Archäologische Museum mit den Schätzen der minoischen Hochkultur zu besichtigen (30 km). Nach einem frühen Abendessen schiffen wir uns ein nach Piräus. Übernachtung auf der Fähre.

Donnerstag, 23.09.

Ankunft in Piräus am frühen Morgen. Fahrt über den Kanal von Korinth auf die Peloponnes (»Pelopsinsel«) und zur Ausgrabung von Alt-Korinth, am Fuße des Akrokorinths gelegen, der wohl gewaltigsten der alten Akropolen. Kurze aussichtsreiche Wanderung auf dem Akrokorinth. Weiter nach Alt-Nemea. Über den Stympalia-See zurück zur Küstenstraße und weiter nach Patras zur Fähre, mit der wir am Abend das Festland hinter uns lassen.

Freitag, 24.09.

Über Korfu und Igoumenitsa, dann an der geheimnisvollen albanischen Küste entlang, fährt unser Schiff in die Adria. An Bord unserer Luxus-Fähre haben wir Zeit, die intensiven Eindrücke aus dem Lande der Hellenen zu verarbeiten. Übernachtung an Bord.

Samstag, 25.09.

Bei Sonnenaufgang erreichen wir Venedig: Ein Erlebnis für sich ist das Bild der Stadt vom Schiff im frühen Morgenlicht. Durch Norditalien und über die Alpen fahren wir nach Hause und erreichen Freiburg am späten Nachmittag.

Die Schiffe

Wir fahren mit modernsten und luxuriösen Schiffen der Minoan-Reederei. An Bord gibt es Restaurants, Bars, großzügige Aufenthaltsräume, Geschäfte, Internet, Swimmingpool usw. Die Kabinen sind mit eigener Dusche/WC und Klimaanlage ausgestattet. Wir haben 4-Bett-Außenkabinen gebucht, gegen einen Aufpreis sind 2-Bett-Kabinen möglich. Insgesamt verbringen wir fünf Nächte an Bord. Ein einzigartiges Erlebnis mit Stil und Klasse!





CO₂-Bilanz 160 kg

Gesamtreise 5.000 km (Seite 192)

Unterkunft und Verpflegung

Eine Übernachtung in Athen und sieben Übernachtungen auf Kreta mit Halbpension in allgemein gepflegten und ruhig gelegenen Hotels der Mittelklasse (Abendessen im Hotel oder in einer Taverne). Drei zusätzliche Abendessen in Tavernen vor der Einschiffung am 3., 11. und 12. Tag. Mittags wird die Möglichkeit zum Einkehren oder zu einem Picknick sein; auf dem Schiff stehen Restaurant und Self-Service zur Verfügung.

Wanderungen

8 einfache bis mittelschwere Wanderungen mit einer bis drei Stunden reiner Gehzeit, eine anspruchsvolle Wanderung mit fünf Stunden reiner Gehzeit. Trittsicherheit wird vorausgesetzt, Wanderschuhe sind erforderlich, Wanderstöcke empfehlenswert, Tagesrucksack sehr nützlich, vielleicht auch Regenzeug – obwohl die Wetterverhältnisse um diese Zeit allgemein stabil sind.

Reiseleitung

Unsere Kretareise wird geführt von Yorgos Tsabourakis. Mit seiner Agentur »Gnosis Travel« ist er wie wir Mitglied im »forum anders reisen«. Kennengelernt haben wir ihn im Rahmen unserer ersten China-

reise 2008, für die er den griechischen Teil geplant und geführt hatte und mit seiner umgänglichen Art und profunden Kenntnis alle in seinen Bann zog. Im Interview des SWR bezeichnete ihn Reiseteilnehmer Roland Schrag, ehemaliger Studioleiter des SWR, als »exzellenten Reiseführer, der uns mit hervorragender Sachkenntnis und gepflegtem Deutsch ganz hervorragend durch die antiken Stätten Griechenlands geführt hat...«. Er hat für uns auch diese Kreta-reise geplant. Yorgos wird unsere Gruppe in Patras in Empfang nehmen und die ganze Zeit über bis zur Heimreise auch begleiten.



Yorgos
Tsabourakis



Leistungen

- Busfahrt in modernem Fernreisebus
- Fährüberfahrt Ancona-Patras (1 Übernachtung)
- Fährüberfahrten Piräus-Heraklion-Piräus (jeweils 1 Übernachtung)
- Fährüberfahrt Patras-Venedig (2 Übernachtungen)
- 1 Übernachtung mit Halbpension in Athen, 7 Übernachtungen mit Halbpension auf Kreta in gepflegten Hotels der Mittelklasse, 3 Abendessen, Ausflüge und Wanderungen wie im Programm beschrieben, qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung
- 4-Bett-Außenkabinen mit Dusche/WC/ Klimaanlage, 2-Bett-Kabinen gegen Aufpreis
- Insolvenzversicherung
- Reiseleitung Yorgos Tsabourakis

Hinweis

Nicht im Preis inbegriffen sind Eintritte in Ausgrabungen und Museen, sonstige Verpflegung.

Teilnehmerzahl

18 – 30 Personen

Termin

11. bis 25. September

15 Reisetage

Preis

€ 1.650.–, EZ-Zuschlag € 160.–

2-Bett-Außenkabine € 160.–

(anstatt 4-Bett-Außenkabine)

FRÜHBUCHER

bis 19.06.

1.490.– €